

Der Ring der neun Welten

Von Vampire-fairy-chan

Kapitel 1: Mein Prolog- wie alles anfing und ein dummer rostiger Ring

Radio an, aufwachen, aufstehen, fertig machen, essen und ab zur Schule. Erst Bio, Englisch, Deutsch, Chemie und heimwärts. Essen, Hausaufgaben, Lesen und oder Serien schauen. Langweilig! Aber naja welches Abenteuer sollte man auch erwarten, wenn man gerade seinen Abschluss macht? Das Aufregendste war dann wohl immer noch die Diskussion über das Böse im Unterricht. Oder war es nicht total spannend den stinkenden Biomüll raus zu bringen? Ja, genau das denke ich auch.

An einem anderen Ende des Universums ging es jemanden ganz ähnlich. Aufstehen, gebrachtes Frühstück essen, sich präsentabel machen, und in dieser blöden Zelle auf und abgehen..., Tag ein, Tag aus, sieben Tage die Woche... die einzige Gesellschaft war die seiner eigenen Hologramme. Manchmal würde er auch eines der wenigen Bücher lesen, die er zur Verfügung hatte oder einfach nur die anderen Insassen beobachten und sie triezen. Ja, triezen war eines der wenigen Dinge, derer er nicht überdrüssig wurde. Er war immerhin nicht nur der Gott von Lug und Trug sonder auch die Gottheit des Schalkes. Und in einer beengten Gefängniszelle konnte man nicht wirklich viel Amüsantes auf Kosten anderer anstellen.

Währenddessen brachte ich, wie erwähnt, den Müll raus. Es war später Herbst hier in Europa und auf der Nordhseite der Alpen war gerade der letzte sonnige Tag zu Ende gegangen. Die Tage wurden kürzer, die Nächte länger und eine Amsel hatte auf die Papiertonne einen rostigen Ring gelegt. Na lecker! Anfassen wollte ich den nicht, aber wenn ich ihn liegen lassen würde, würde er auf der Tonne festfrieren ...was irgendwie lustig wäre, aber nein, besser nicht. Schon schlimm, dass man einen angefrorenen Ring auf einer Tonne lustig fand. Ich musste dringend was erleben! Also nahm ich das ekelige Ding und schmiss es in die Tonne. Dreck blieb unter meinen Fingernägeln haften und in den tiefen des Restmülls sah ich es Silber glänzen. Nein, rausfischen würde ich es nun ganz bestimmt nicht! Und wieso hat dieses Land noch einmal so eine lästige Mülltrennung?

Auf der gegenüberliegenden Seite des Sonnenuntergangs, konnte man den Mond zwischen den Bergkuppen lugen sehen. Sein kühler Schein überzog die Tannen in der Nähe mit einem unheimlichen Leuchten, welches die Luft noch kühler erscheinen ließ. Ein Windhauch wehte dem Mädchen in der Wildnis die Haare ins Gesicht, sodass man ihr Gesicht nicht ganz erkennen konnte. Das einzige, was durch die Haare hervorlugte

waren ihre Augen. Zwei Iriden, in denen die Stürme gefallener Planeten kreisten und sich tief in die Seele derjenigen bohrten, die mutig genug waren, ihnen Stand zu halten. Der Wind nahm an Stärke zu und zusammen mit diesen Sturmaugen schienen sie einen Namen zu rufen. "Loki" Mit einem erstickten Keuchen schreckte der Prinz auf, vor ihm nur die Dunkelheit seiner Zelle bei Nacht und doch war alles, was er sah, zwei Gewitterwolken in den Augen eines Mädchen.

Ich drehte mich um. Kalt war es geworden. Den Kopf schüttelnd ging ich rein und tat das was ich immer tat, nichts Besonderes. Ich glaube eine Woche verging, bis ich es wiedersah. Der Müll wurde am Morgen abgeholt und als ich am Nachmittag von der Schule kam, lag es dort im Rinnstein vorm Haus. Die letzten Tage hatte es geregnet und dieser Regen hatte scheinbar auch etwas von dem Schmutz weggewischt. Tja, da wollte mir wohl jemand ein Zeichen geben...wahrscheinlich der Müllmann.... mit spitzen Fingern transportierte ich es zum Waschbecken und schrubbte es aus purer Langeweile, ja, so uninteressant war mein Leben, dass ich Müll aufhob und wusch, in der Hoffnung es wäre etwas Interessantes unter dem Dreck. Nun ja ich wurde zumindest nicht total enttäuscht, es war kein angegammelter Plastikring, der normalerweise Möwen auf der Müllinsel im Atlantik umbrachte. Es war ein Metallring...wow, einfach ein helles Silber, mit einem besonders großen Klumpen Dreck. Wieso machte ich das noch mal?